

Sonntag Jubilate – Predigt über Lk 10,20

Pfr. A Heyn, Chemnitz

Text:

Darüber freut euch nicht, dass euch die Geister untertan sind. Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.

Liebe Gemeinde,

eine große Feier findet statt. Sitzplätze und Essensmengen müssen geplant werden. Dazu schreibt man eine Gästeliste. Also die Namen von allen, die eingeladen sind und auch kommen werden. Oder wir schreiben uns Namen von Mitmenschen in unser Handy oder Telefonbuch. Dann ist es eine Kontaktliste, um in Verbindung bleiben zu können. Neben den Milliarden von Namen, die irgendwo aufgeschrieben sind, gibt es aber noch eine weitere Stelle, wo Namen stehen – nämlich außerhalb unserer Welt.

Jesus zeigt uns, dass auch bei Gott Namen von bestimmten Menschen aufgelistet sind.

Jesus sagt: **Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind!**

Was ist damit gemeint? Was sind das für Menschen? Und wo genau stehen ihre Namen? Die Bibel redet an mehreren Stellen davon. Hier geht es zunächst um 72 Jünger von Jesus. Das ist ein größerer Kreis von Anhängern von Jesus. Es gab ja nicht nur die Zwölf. Diese 72 sind also dabei. Ihre Namen stehen im Himmel geschrieben. Der Apostel Paulus nennt uns noch einige, die dazugehören. Er schreibt über Mitarbeiter in Gottes Reich und sagt über sie:

Sie haben mit mir für das Evangelium gekämpft, zusammen mit Klemens und meinen andern Mitarbeitern, deren Namen im Buch des Lebens stehen. (Phil 4,3)

Und von diesem Buch des Lebens ist dann auch die Rede, als Johannes offenbart wird, was am Ende der Welt im Jüngsten Gericht geschehen wird. Da heißt es:

Und wenn jemand nicht gefunden wurde geschrieben in dem Buch des Lebens, der wurde geworfen in den feurigen Pfuhl. (Offb 20,15)

(Der feurige Pfuhl ist nichts anderes als die Gottesferne. Die Höllenstrafe.)

Im Buch des Lebens stehen also die Namen der Geretteten. Die Namen der Gotteskinder. Gott redet hier in einer Weise, die wir Menschen gut verstehen können. Gott selbst braucht natürlich keine Liste. Er muss sich nicht aufschreiben, wer gerettet ist. Wer zu ihm gehört. Das weiß Gott auch ohne Liste, weil er jedes Herz kennt. Aber für uns ist das eine große Hilfe. Wir sollen wissen: die Name der Geretteten „stehen geschrieben“. Und was bei Gott geschrieben steht, das gilt. Das ist fest. Das zählt auch am jüngsten Tag und in Ewigkeit.

Liebe Gemeinde, Jesus will uns allerdings nicht nur informieren, dass da bei Gott im Himmel Namen geschrieben stehen. Wir sollen also nicht nur merken: „Aha, meine Name steht also beim Einwohnermeldeamt, im Telefonbuch und auch noch im Buch des Lebens. Dort bin ich überall vermerkt.“ Sondern Jesus zeigt: Es hat für uns lebensentscheidende Bedeutung, ob wir im Buch des Lebens stehen oder nicht. Deswegen sagt Jesus: **Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind!** Freut euch darüber mehr als über alles andere!

Denn es handelt sich um so etwas wie eine Liste von Überlebenden bei einem Schiffsunglück. Da sind viele Menschen auf dem Schiff gewesen. Und anfangs weiß man nicht, was mit ihnen allen passiert ist. Die Angehörigen warten voller Sorge. Aber dann gibt es eine Liste, auf der alle Überlebenden stehen. Und die Angehörigen sind glücklich, wenn sie den Namen dort lesen.

Gott sagt uns in der Bibel, dass seit dem Sündenfall eine weltweite Katastrophe stattfindet. Der Teufel verführt Menschen dazu, dass sie ohne Gott leben. Dass sie sich selbst in den Mittelpunkt stellen und ihr Lebensglück nur auf dieser Erde suchen. Aber dann sind ihre Namen *nicht* im Himmel geschrieben.

Es ist gar so: dass jeder Mensch, der geboren wird, steht zwar bald in einem Geburtenregister, aber *nicht* im Buch des Lebens bei Gott im Himmel. Sondern wir werden als Sünder geboren, die Gott nicht kennen und achten. Denen es egal ist, was Gott will und die sich vor allem um sich selbst drehen. Das ist die harte Wahrheit, an dir wir selbst auch nichts ändern können. Wir geben Gott also von uns aus keinen Grund, dass er uns ins Buch des Lebens eintragen sollte.

Aber Gott will das ändern. Er startet eine Rettungsmission. Jesus kommt auf die Erde und reißt Menschen heraus aus der Macht des Teufels. Aus der Gottferne. Aus Schuld und Tod. Dafür opfert sich Jesus. Und diese rettende Nachricht bringt er zu uns persönlich in der Bibel. Seine Vergebung schenkt er uns persönlich in der Taufe. Wer Jesus glaubt und zu ihm gehört, bekommt Versöhnung mit Gott und ewigen Frieden geschenkt. Und damit steht der Name im Buch des Lebens.

Leider heißt das: Die Namen von vielen Menschen auf dieser Erde sind *nicht* im Buch des Lebens vermerkt. Und viele wissen nichts davon, dass ihr Leben in eine endlose Katastrophe über den Tod hinaus münden wird, weil sie Gottes gerechtem Zorn nicht entgehen können. Doch so lange wir auf dieser Erde leben, ist es nie zu spät, dass ein Name noch eingetragen wird ins Buch des Lebens.

Und wenn unser Name dort schon steht – wenn wir an Christus glauben – dann dürfen wir uns daran *freuen*. Aber auch darauf achten, dass unser Name dort bleibt. Dass er nicht ausradiert wird, wenn wir uns den einzig rettenden Glauben an Christus nehmen lassen würden.

Ja, es ist nicht irgendeine beliebige Übersicht mit Namen. Sondern es geht hier um das Buch des Lebens. Es ist eine Liste von Überlebenden, die dem Tod in Ewigkeit entgehen.

Liebe Gemeinde, und damit ist es auch eine Gästeliste. Das Buch des Lebens ist ein Versprechen. Eine Garantie. Wer dort vermerkt ist, darf teilnehmen an einem wunderbaren neuen Leben. An einem Fest, das niemals endet und viel größer und herrlicher ist als alle Feste dieser Welt. **Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind!** Das heißt also vor allem: Dort, wo eure Namen als Gotteskinder jetzt schon hinterlegt sind – dort dürft ihr in Ewigkeit bleiben und leben.

Bei Jesus steht da nun noch ein weiteres Wort. Er sagt: „**Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind!**“ Wieso steht da das Wort „aber“? Da geht es um diese 72 Jünger. Die freuten sich gerade sehr über etwas, was gar nicht so wichtig ist. Er hatte sie

ausgesendet als seine Boten. Sie sollten vom Reich Gottes reden. Sie sollten auch Kranke heilen. Und nun kommen sie zurück und sagen voller Begeisterung:

Herr, auch die bösen Geister sind uns untertan in deinem Namen. (Lk 10,17)

Durch die Macht von Jesus konnten sie tatsächlich dem Teufel und seinen Dämonen widerstehen.

Das ist natürlich gut so und zeigt ihren Glauben. Trotzdem sagt Jesus: Die Freude darüber ist nebensächlich. Es gibt einen viel wichtigeren und größeren Grund zur Freude: „**Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.**“ Jesus sieht hier wohl die Gefahr, dass sie sich überschätzen oder zu viel darauf einbilden, dass sie es nun mit dem Teufel aufnehmen können.

Jesus hat ja für uns viel mehr im Sinn. Nicht nur, dass wir auf der Seite des Siegers gegen den Teufel stehen. Sondern es geht um das, was uns dieser Sieg bringt. Was wir davon haben. Nämlich, dass unsere Namen im Buch des Lebens stehen. Dass wir gerettet sind.

Auch heute stehen Christen im Kampf mit dem Teufel und seinen Dämonen. Und im Vertrauen auf Jesus können wir uns tatsächlich gegen den Teufel zur Wehr setzen – gegen seine Einflüsterungen und Lügen. Wenn wir uns nämlich an Christus und sein Wort halten und der Versuchung durch den Heiligen Geist widerstehen. Und trotzdem müssen wir einsehen, dass wir noch zu oft vom Teufel überrumpelt werden. Da sollen wir nicht denken: „Ich habe den Versucher im Griff. Mir kann nichts mehr passieren.“

Die Taktik des Teufels besteht übrigens auch darin, dass er uns von der größten Lebensfreude ablenken will. Eben von der Freude, in Ewigkeit gerettet zu sein. Dass er uns alles andere lieb und teuer machen will, aber die Ewigkeit zur Nebensachen. Und da sagt Jesus auch uns dieses „Aber“. **Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.** Freuet euch daran mehr als an allem anderen.

Und dieses „Aber“ gilt für viele Lebensbereiche. Wir dürfen uns z.B. durchaus an dem freuen, was wir unter Gottes Hilfe und Segen erreichen. Doch vieles davon ist vergänglich. Die Freude, im Buch des Lebens zu stehen, darf deswegen viel größer sein. Deswegen:

- Seid froh, wenn Gott euch Gesundheit, Schaffenskraft und Verstand schenkt. *Aber* freut euch viel mehr, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.
- Und freut euch weniger an Geld und Gut – was Gott euch vorübergehend anvertraut, was aber auch Gefahr und Last für die Seele sein kann – *sondern* freut euch viel mehr und in erster Linie, dass eure Namen im Buch des Lebens stehen.

Und natürlich gibt es auch vieles im Leben, wo uns überhaupt nicht nach Freude zumute ist. Doch auch da gilt: Freut euch trotzdem! **Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.** Auch unter Druck und Last der täglichen Arbeit. Auch wenn uns die Vergänglichkeit von Körper und Geist zu schaffen macht. Auch wenn wir uns von den Mächtigen dieser Welt bedroht fühlen und unter ihrer Willkür leiden. Auch nicht in echten oder herbeigeredeten Katastrophen. Auch dann gilt: Verzweifelt nicht! Blickt nicht nur auf euch und auf das was ihr erreichen könnt oder woran ihr scheitert. **Sondern freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind!**

Denn, liebe Gemeinde, die Namen im Buch des Lebens sind auch so etwas wie eine Kontaktliste. Gott hält schon während des Lebens auf dieser Erde enge Verbindung mit seinen Kindern.

Andersrum heißt das: Wir sind bei Gott vermerkt als die, die sich jederzeit mit ihren Sorgen und Fragen und Anliegen an Gott wenden dürfen. Die ihn „anrufen“ dürfen in aller Not.

Ja, wenn wir zu Gott rufen, dann wird die Leitung niemals besetzt sein oder Gott wird das Gespräch nicht wegdrücken. Denn wir stehen in der Kontaktliste. Wir sind ihm bekannt und er wird uns nicht nur zuhören, sondern retten und helfen und seinen guten Willen für uns geschehen lassen und den besten Weg mit uns gehen. Und die Menschen, die dort vermerkt sind, will der Höchste besonders führen. Das sind eben die, die Gott mit Namen und ganz persönlich kennt und die ihm am Herzen liegen.

Liebe Gemeinde, kein Wunder, dass uns Jesus dazu aufruft: **Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind!** Verwunderlich ist nur, dass die Freude darüber untergehen kann in unserem Alltag. Dabei dürfen wir doch jeden Tag wissen: Ich glaube an Christus, meinem Retter, und deswegen ist meine Name im Buch des Lebens, im Himmel, geschrieben. Also in der Liste der Geretteten, die dem ewigen Tod entgehen. Und in der Liste der Geladenen, auf die Gottes ewiges Freudenfest wartet. Und in der Kontaktliste Gottes. Also bei denen, für die Gott ein offenes Ohr hat und die er behütet wie seinen Augapfel (vgl. Ps 17,8). Amen.